

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

25. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Juli 1972

Nummer 72

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20510	23. 6. 1972	RdErl. d. Innenministers Vordruckwesen im Bereich der Polizei; Vordrucke zur Bearbeitung von allgemeinen und besonderen Vorgängen bei der Kriminalpolizei	1200

I.**20510****Vordruckwesen im Bereich der Polizei****Vordrucke zur Bearbeitung von allgemeinen und besonderen Vorgängen bei der Kriminalpolizei**

RdErl. d. Innenministers v. 23. 6. 1972 —
IV A 1 — 5141

Inhaltsübersicht

- 1 Allgemeines
- 2 Vordruck NW O
- 3 Vordrucke zur Bearbeitung von Kfz.-Delikten pp.
- 3.1 Vordrucke NW 3/EDV 30/NW 3 a
- 3.2 Vordruck EDV 30
- 3.3 Vordrucke NW 4/EDV 35/NW 4 a
- 3.4 Vordruck EDV 36
- 4 Vordruckbeschaffung

1 Allgemeines

Im Bereich der Polizei des Landes NW werden die allgemein gebräuchlichen Vordrucke vereinheitlicht und hierbei zum Teil neu- bzw. umgestaltet.

Eine Vordruckkommission beim Landeskriminalamt hat zunächst wegen der bevorstehenden Einführung der Kfz.-Fahndung mit Hilfe der EDV neue Anzeigenvordrucke entworfen, die hiermit eingeführt werden (Anlagen 2 bis 8).

Zum gleichen Zeitpunkt wurde aus Rationalisierungsgründen ein Vordruck „NW O“ entwickelt (Anlage 1), der künftig jedem Ermittlungsvorgang vorzuheften ist.

Anlage
2-8**Anlage 1 2 Vordruck NW O (Anlage 1)****2.1 Verwendungszweck**

Die Checkliste enthält in übersichtlicher Form eine Zusammenstellung der wesentlichen Maßnahmen. Sie entlastet so die Vordrucke von routinemäßig wiederkehrenden Arbeitsvermerken, gibt Auskunft über den jeweiligen Stand der Maßnahmen an zentraler Stelle und bietet u. a. Gewähr dafür, daß wichtige Maßnahmen nicht unterlassen, übersehen oder wiederholt werden.

2.2 Vordruckausstattung

Einzelvordruck

2.3 Anwendungsmöglichkeiten

Die Checkliste ist jedem Ermittlungsvorgang vorzuheften.

2.4 Bearbeitungsvermerke (Einzelherläuterungen)

(Bezugsnummern s. Mustervordruck*)

(1) Name/Datum

Der Veranlassende bzw. Durchführende setzt in der entsprechenden Zeile sein Namenszeichen und das Tagesdatum ein.

(2) Fahndung (Speicherungsbeleg/Löschungsbeleg)

Bis zur Einführung der Personenfahndung bzw. allgemeinen Sachfahndung mit Hilfe der EDV steht der Begriff „Speicherungsbeleg“ für das Anlegen und der Begriff „Löschungsbeleg“ für das Ziehen einer Fahndungskarte.

3 Vordrucke zur Bearbeitung von Kfz.-Delikten pp.

Zur Rationalisierung der Anzeigenaufnahme, der Vorgangsabwicklung sowie der Datenerfassung für die mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) durchzuführende Fahndung nach Kraftfahrzeugen pp.

* Die Bezugsnummern erscheinen nur auf den Mustervordrucken.

werden neue Vordrucke bzw. Vordrucksätze eingeführt. Detaillierte Hinweise zu deren Gebrauch enthalten die nachfolgenden speziellen Verwendungsanleitungen und die „Vorläufige Richtlinien für die Fahndung nach Kraftfahrzeugen mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung“ (werden in Kürze veröffentlicht).

Bei der Vordruckgestaltung wurde unter Beachtung kriminalistischer und rechtlicher Anforderungen auf die weitgehende Nutzung von Markierungsfeldern Wert gelegt, um den Schreibaufwand soweit wie möglich zu reduzieren; d. h. es sollen nur notwendige klartextliche Zusätze in die Vordrucke aufgenommen werden. Felder, die wegen fehlender Erkenntnisse nicht markiert bzw. beschriftet werden können, bleiben unausgefüllt. Notwendige Ergänzungen sind nachträglich aufzunehmen und ggf. nachzumelden.

3.1 Vordrucke NW 3/EDV 30/NW 3 a (Anlage 2, 3, 4)Anlage
2, 3, 4**3.1.1 Verwendungszweck**

Diese Vordrucke sind zur Aufnahme von Anzeigen** über

- 3.1.11 Diebstahl / Unterschlagung / unbefugten Gebrauch / betrügerisches Erlangen von Landfahrzeugen,
- 3.1.12 Diebstahl / Unterschlagung von Kfz-Motoren, Kfz-Kennzeichen,
- 3.1.13 Diebstahl an- oder aus Landfahrzeugen,
- 3.1.14 Sachbeschädigung an Landfahrzeugen bestimmt.

3.1.2 Vordruckausstattung:**3.1.21 Vordruck NW 3 (3-tlg. Satz) mit EDV 30**

- Blatt 1 (NW 3) — Anzeige/Original (gekennzeichnet durch grünen Organisationsstreifen)
- Blatt 2 (NW 3) — Mehrfertigung der Anzeige (für Zweitakte oder örtliche Registratur)
- Blatt 3 (EDV 30) — Datenerfassungsvordruck

3.1.22 Vordruck NW 3 (2-tlg. Satz) ohne EDV 30

- Blatt 1 (NW 3a) — Anzeige/Original
- Blatt 2 (NW 3) — Mehrfertigung der Anzeige (für Zweitakte oder örtliche Registratur)

3.1.23 Vordruck NW 3a (2-tlg. Satz)

- Blatt 1 (NW 3a) — Folgeblatt zu 3.1.21 und 3.1.22
- Blatt 2 (NW 3a) — Mehrfertigung des Folgeblattes

3.1.3 Anwendungsmöglichkeiten

3.1.31 Der 3-tlg. Vordrucksatz (NW 3/NW 3/EDV 30) ist in allen Fällen zu verwenden, in denen ein EDV-Vordruck zur Einleitung der Kfz-Fahndung/Sachfahndung vorzulegen ist (Nr. 3.1.11 und 3.1.12 sowie „Vorläufige Richtlinien für die Fahndung nach Kraftfahrzeugen mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung“).

Der im Durchschreibeverfahren entstehende EDV-Vordruck (EDV 30) dient dabei als Unterlage für die Einleitung (Datenerfassung/Datenübermittlung) der Fahndung nach einem meldepflichtigen abhanden gekommenen Gegenstand durch die anzeigennehmende Stelle.

3.1.32 Der 2-tlg. Vordrucksatz (NW 3/NW 3) ist bei den unter Nr. 3.1.13 und 3.1.14 genannten Delikten sowie bei sämtlichen Versuchshandlungen zu benutzen.

3.1.33 Die in dem 2-tlg. Vordrucksatz (NW 3a/NW 3a) enthaltenen Folgeblätter dienen der Ergänzung der Vordrucksätze zu Nr. 3.1.31 und 3.1.32.

3.1.4 Bearbeitungshinweise (Einzelherläuterungen)

(Bezugsnummern s. Mustervordruck*)

**) Betrifft alle Fälle der Vollendung und des strafbedrohten Versuchs.

(1) Kopiteil

Hier ist die Bezeichnung der anzeigenaufnehmenden Dienststelle mit den vorgesehenen Zusätzen (z. B. Fernruf) einzusetzen.

(2) Deliktsmarkierungen

Bei Vorliegen verschiedener Straftaten sind die infragekommenden Felder anzukreuzen. Das Feld „Versuch“ ist nur bei unvollendeter Straftat zu benutzen (Nr. 3.1.32).

Sofern vollendete als auch versuchte Straftaten in einem Tatzug vorliegen, sind ergänzende Erläuterungen auf NW 3a („Kurze Sachverhalts-schilderung“) anzubringen.

Der „meldepflichtige Gegenstand“ ist hier nur seiner Art nach (z. Z. „Kfz-Kennzeichen“ oder „Kfz-Motor“) festzulegen. Die Kennzeichen-kombination bzw. die Motornummer ist in dem dafür vorgesehenen Feld zu erfassen.

(3) Sachbearbeitende Dienststelle

Wegen der EDV-Erfassung ist hier auch dann eine Eintragung vorzunehmen, wenn die sachbearbeitende mit der anzeigenaufnehmenden Dienststelle identisch ist (nur in diesen Fällen genaue Dienststellenbezeichnung erforderlich!). Andernfalls ist zumindest die bekannte Behördenbezeichnung einzusetzen.

(4) Tatort

Die betreffende Behördenschlüsselzahl ist aus dem Behördenschlüsselverzeichnis für die Polizeiliche Kriminalstatistik zu entnehmen.

Liegt der Tatort in einem anderen Bundesland, entfällt die Angabe der Behördenschlüsselzahl. Ist der Tatort nicht bestimmbar, muß die Schlüsselzahl 0000 („Tatort unbekannt“) eingesetzt werden.

(5) Tatzeit

Bei bekannter Tatzeit ist diese unter zusätzlicher Markierung entsprechender Felder der Tagesleiste anzugeben.

Ist die Tatzeit nicht exakt zu ermitteln, muß auf die zusätzlich gebotene Einengungsmöglichkeit („Abstellzeit des Fahrzeuges“ und „Entdeckung der Tat“) in Verbindung mit den Feldern der Tagesleiste ausgewichen werden.

(6) Halter/Benutzer/Anzeigenesteratter

Der Halter muß in jedem Fall angegeben werden. Daneben ist ggf. der rechtmäßige Benutzer (nicht Beschuldigter!) einzusetzen.

(7) Fahrzeugart/Antriebsart

Ist die Kennzeichnung der Fahrzeugart unter Inanspruchnahme der Markierungsleiste nicht möglich, muß im Feld „Sonsiige“ eine entsprechende Eintragung vorgenommen werden (z. B. Zugmaschine).

Die Antriebsart des Fahrzeuges (0 = Ottomotor; D = Dieselmotor; E = Elektromotor) ist anzukreuzen.

(8) Besondere Kennzeichen (Auffälligkeiten, Beschriftungen pp.)

Reicht der Raum für die Darstellung der besonderen Kennzeichen eines Fahrzeugs nicht aus, sind hier in erster Linie die Kennzeichen von erheblichem Fahndungswert niederzulegen. Darüber hinaus vorliegende Angaben sind auf NW 3a („Kurze Sachverhalts-schilderung“) zu erfassen.

(9) Abhandengekommene Gegenstände/zurückgelassene fremde Gegenstände

Ist der Raum für die Aufnahme sämtlicher infragekommender Gegenstände unzureichend, muß mit den Gegenständen von vorrangigem Fahndungswert begonnen und die Aufzählung auf NW 3a („Kurze Sachverhalts-schilderung“) fortgesetzt werden.

(10) Beschuldigt

Falls bekannt, sind hier die Personalien des/der Beschuldigten zu erfassen.

(11) Arbeitsweise des Täters/Zustand des Fahrzeuges nach Tatentdeckung

Kann das notwendige Ankreuzen mehrerer Felder zu Mißverständnissen führen, ist zur Klärstellung eine zusätzliche Erläuterung („Kurze Sachverhalts-schilderung“) erforderlich.

3.2 Vordruck EDV 30 (Anlage 3)

Anlage 3

3.2.1 Verwendungszweck

Der Vordruck EDV 30 ist zu verwenden

3.2.11 zur Einleitung der Fahndung nach einer gesuchten Person über das von ihr rechtmäßig geführte Fahrzeug (Kfz-Fahndung in Verbindung mit Personenfahndung),

3.2.12 für das Nach erfassen von Daten,

3.2.13 zur Einleitung der Fahndung nach mehreren Landfahrzeugen, Kfz-Motoren oder Kfz-Kennzeichen aus einer Tat.

**3.2.2 Vordruckausstattung
Einzelvordruck****3.2.3 Anwendungsmöglichkeiten**

3.2.31 Der mit dem im Vordrucksatz befindlichen EDV-Vordruck identische Einzelvordruck ist als Unterlage für die Datenerfassung bzw. Datenübermittlung konzipiert.

Er ist zur Einleitung einer Personenfahndung einzusetzen (Nr. 3.2.11), wenn die gesuchte Person das Kraftfahrzeug rechtmäßig führt. Zumindest muß das amtliche Kennzeichen angegeben werden.

3.2.32 Ferner sind Ergänzungen und Berichtigungen zu bereits gespeicherten Datensätzen mit dem Vordruck EDV 30 einzuleiten (Nr. 3.2.12).

3.2.33 Ergibt sich die Notwendigkeit, daß zu einem Vorgang mehrere meldepflichtige Gegenstände erfaßt werden müssen, ist für jeden von ihnen ein gesonderter Vordruck EDV 30 auszufüllen (Nr. 3.2.13).

3.2.34 Ergibt sich erst im Verlaufe der Ermittlungen die Notwendigkeit, nach einem meldepflichtigen Gegenstand zu fahnden, so ist er mit EDV 30 nachträglich zu erfassen.

3.3 Vordrucke NW 4/EDV 35/NW 4a (Anlage 5, 6, 7)

Anlage 5, 6, 7

3.3.1 Verwendungszweck

Diese Vordrucke dienen der Meldung

3.3.11 aller aufgefundenen Landfahrzeuge, Kfz-Motoren, Kfz-Kennzeichen,

3.3.12 aller aus polizeilichem Anlaß sichergestellten Landfahrzeuge, Kfz-Motoren und Kfz-Kennzeichen.

3.3.2 Vordruckausstattung**3.3.21 Vordruck NW 4 (5-tlg. Satz) mit EDV 35**

Blatt 1 (NW 4) — Auffindungs-/ Sicherstellungsbericht für Ermittlungsakte (gekennzeichnet durch schwarzen Organisationsstreifen)

Blatt 2 (NW 4) — Mehrfertigung des Auffindungs-/ Sicherstellungsberichtes (für auf-findende/sicherstellende Dienststelle oder Zweitakte)

Blatt 3 (NW 4) — Mehrfertigung des Auffindungs-/ Sicherstellungsberichtes (für S III b / Abschleppunternehmen/ Vertragsfirma)

Blatt 4 (NW 4) — Mehrfertigung des Auffindungs-/ Sicherstellungsberichtes (für Benachrichtigung der Polizeiverwaltung)

Blatt 5 (EDV 35) — Datenerfassungsvordruck

3.3.22 Vordruck NW 4 (4-tlg. Satz) o h n e EDV 35

- Blatt 1 (NW 4) — wie Nr. 3.3.21 (Blatt 1)
- Blatt 2 (NW 4) — wie Nr. 3.3.21 (Blatt 2 — für den Betroffenen)
- Blatt 3 (NW 4) — wie Nr. 3.3.21 (Blatt 3)
- Blatt 4 (NW 4) — wie Nr. 3.3.21 (Blatt 4)

3.3.23 Vordruck NW 4a (Blockform)

Folgeblatt zu Nr. 3.3.21 und Nr. 3.3.22

3.3.3 Anwendungsmöglichkeiten

3.3.31 Der **5-tlg. Vordrucksatz** (NW 4/NW 4/ NW 4/ EDV 35) ist in allen Fällen der Auffindung von Landfahrzeugen, Kfz-Motoren oder Kfz-Kennzeichen zu verwenden, in denen ein **EDV-Vordruck** (Nr. 3.3.11 sowie „Vorläufige Richtlinien für die Fahndung nach Kraftfahrzeugen mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung“) zu fertigen ist. Der im Durchschreibeverfahren entstehende EDV-Vordruck (EDV 35) dient dabei als Unterlage für die

- Zurücknahme einer Fahndung durch die sachbearbeitende Dienststelle oder
- Benachrichtigung der sachbearbeitenden Dienststelle über das Auffinden eines meldepflichtigen abhanden gekommenen Gegenstandes durch die auffindende Dienststelle oder
- Aufnahme eines meldepflichtigen aufgefundenen Gegenstandes in die Kfz-Datei (EDV) durch die auffindende Dienststelle, sofern der Halter nicht kurzfristig zu ermitteln war.

3.3.32 Der **4-tlg. Vordrucksatz** (NW 4/NW 4/NW 4/NW 4) ist für alle Sicherstellungen zu benutzen, bei denen eine Erfassung für die EDV nicht vorgesehen ist.

3.3.33 Die in dem **Vordruckblock** (NW 4a) enthaltenen Folgeblätter dienen der Ergänzung der Vordrucksätze zu Nr. 3.3.31 und 3.3.32.

3.3.4 Bearbeitungshinweise (Einzelheiten) (Bezugsnummern s. Mustervordruck*)

(1) Kopiteil

Hier ist die Bezeichnung der auffindenden/sicherstellenden Dienststelle mit den vorgesehenen Zusätzen (z. B. Fernruf) einzusetzen.

(2) Sachbearbeitende Dienststelle

Um den Bedürfnissen der Datenerfassung (EDV) gerecht zu werden, muß an dieser Stelle die für die Auffindung/Sicherstellung zuständige Dienststelle eingetragen werden.

(3) Grund der strafprozessualen/pol. rechtl. Sicherstellung

Es ist stichwortartig der konkrete Anlaß der Sicherstellung anzugeben (z. B. Sicherstellung nach Diebstahl, Trunkenheit, Eigentumssicherung pp.).

*) Die Bezugsnummern erscheinen nur auf den Mustervordrücken.

(4) Besondere Kennzeichen (Auffälligkeiten, Beschriftungen pp.).

Reicht der Raum für die Darstellung der besonderen Kennzeichen eines Fahrzeugs nicht aus, sind hier in erster Linie die Kennzeichen von erheblichem Fahndungswert niederzulegen. Darüber hinaus vorliegende Angaben sind auf NW 4a („Kurze Sachverhaltsschilderung“) zu erfassen.

(5) Zustand des Fahrzeuges beim Auffinden/Sicherstellen

Kann das notwendige Ankreuzen mehrerer Felder zu Mißverständnissen führen, ist zur Klärung eine zusätzliche Erläuterung auf NW 4a („Kurze Sachverhaltsschilderung“) erforderlich.

(6) Sonstige Arbeitsweise/Beschädigungen

Liegt eine durch Markierungen allein nicht erläuterbare Arbeitsweise vor, muß diese beschrieben werden.

3.4 Vordruck EDV 36 (Anlage 8)

Anlage

3.4.1 Verwendungszweck

Der Vordruck EDV 36 dient der Zurücknahme (Lösung) der Fahndung nach

- einem Landfahrzeug,
- einem Kfz-Motor oder
- einem Kfz-Kennzeichen.

3.4.2 Vordruckausstattung

Einzelvordruck

3.4.3 Anwendungsmöglichkeiten

Der Vordruck EDV 36 ist von der sachbearbeitenden (für das Ermittlungsverfahren zuständigen) Dienststelle immer dann zu erstellen, wenn von ihr kein Vordruck EDV 35 gefertigt wurde. Das gilt auch dann, wenn der Vordruck EDV 35 bei einer anderen Kreispolizeibehörde entstanden ist.

Gleichzeitig können mit diesem Vordruck weitere Dienststellen von der Erledigung in Kenntnis gesetzt werden.

EDV 36 ist auch bei Erledigung einer Fahndung zu verwenden, wenn die Suche nach dem Kraftfahrzeug zum Zwecke der Personensicherung eingeleitet worden war.

4 Vordruckbeschaffung

Die Vordrucke (Muster Anlage 1 bis 8) werden zentral beschafft. Die Auslieferung wurde bereits durchgeführt. Der jeweilige zukünftige Halbjahresbedarf ist zum 1. 6. und 1. 12. jeden Jahres (erstmals zum 1. 12. 1972) über die Regierungspräsidenten der Polizeibesetzungsstelle NW mitzuteilen.

Fehlanzeige ist erforderlich.

5 Die neuen Vordrucke sind ab 1. 8. 1972 zu verwenden.

6 Es werden aufgehoben:

Erl. v. 3.12. 1962 — IV C 4 — 6410/0 — (n. v.)

Erl. v. 7. 6. 1963 — IV C 4 — 6410/0 — (n. v.)

(beide Erlasse waren an das LKA gerichtet).

T.

CHECKLISTE

Anlaß:

vom:

z. N.:

INFORMATION

- WE-Meldung _____
 StA _____
 Angehörige _____
 Pressebericht _____
 Tagesbericht _____
 Sonstige Berichte/Meldungen
 Ordnungsamt _____
 Jugendamt _____
 Gesundheitsamt _____
 Straßenverkehrsamt _____
 Ausländeramt _____
 Gewerbeaufsichtsamt _____

FAHNDUNG

- Einsatzleitstelle _____
Personenfahndung
 Anfrage _____
 Speicherungsbeleg _____
 Löschungsbeleg _____
Sachfahndung
 Anfrage _____
 Speicherungsbeleg _____
 Löschungsbeleg _____
Kfz-Fahndung
 Anfrage _____
 Speicherungsbeleg _____
 Löschungsbeleg _____
 Fahndungs-FS an: _____

Fahndungserledigung

- Einsatzleitstelle _____
 FS _____
 KP 23 _____
 KP 24 _____
 Öffentlichkeitsfahndung _____

1

Name/Datum

ERKENNUNGSDIENST

- Erkenntnisanfrage _____
 ED-Behandlung _____
 Telebild _____
 Spurensicherung _____
 KTU-Antrag _____
 Vorläufiges Merkblatt _____
 Merkblatt _____

Name/Datum

MELDEDIENST

- KP-Meldung(en) _____

Ausschreibung(en)

- LKBI _____
 BKBI _____

ASSERVATE

- vorhanden _____
 beigefügt _____
 ausgehändigt _____

SONSTIGES

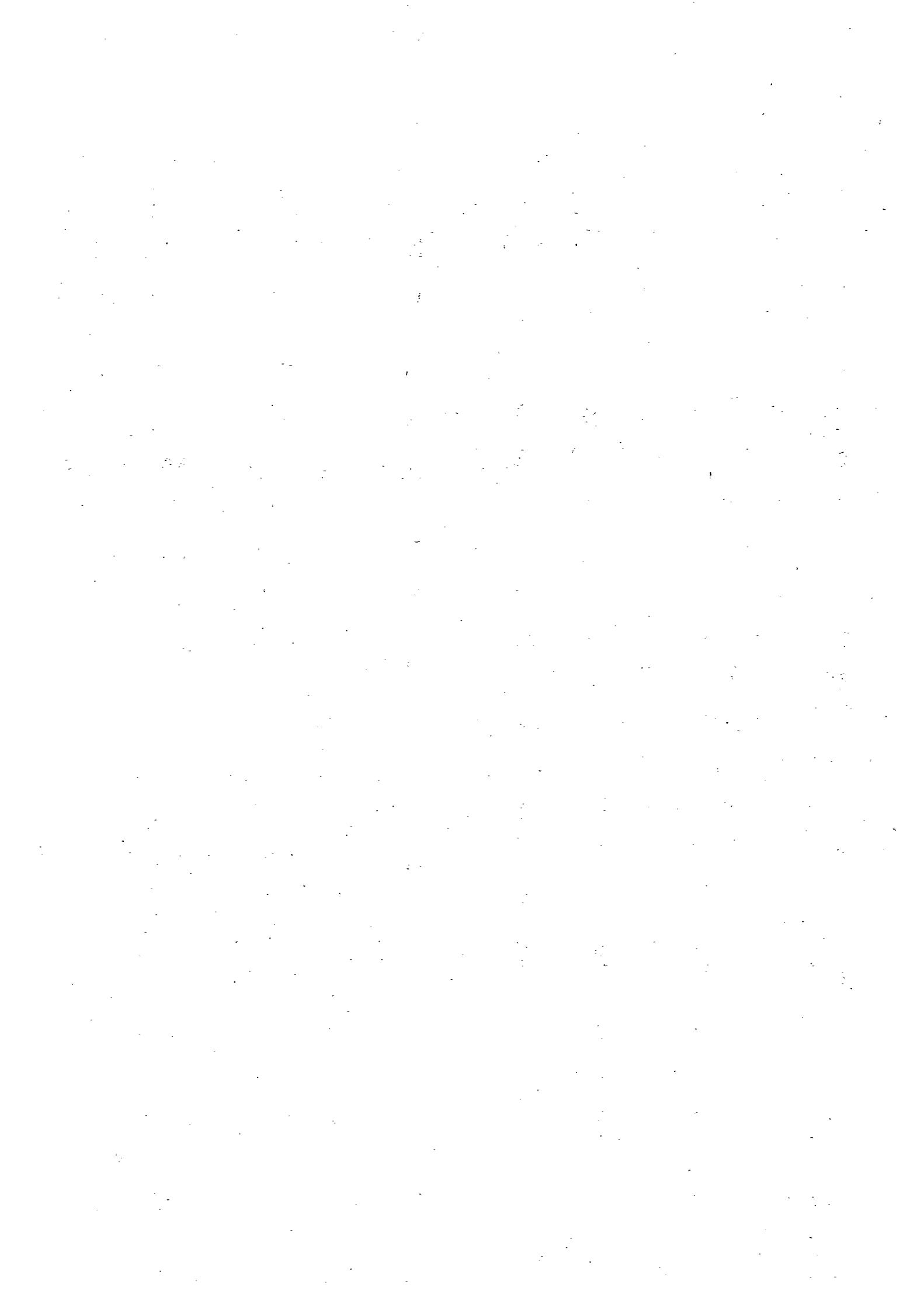
- Strafantrag _____
 EDV-Statistik _____

Sonstige Maßnahmen/Berichte

(je nach Einzelfall)

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

2



ANZEIGE

Kreispolizeibehörde (K / S, Fernruf / Nebenstelle)

1

Aufnahmedatum:	Uhr	(Eingangsstempel)										
<input type="checkbox"/> Diebstahl <input type="checkbox"/> Unterschlagung <input type="checkbox"/> Unbefugter Gebrauch <input type="checkbox"/> Betrüger, Erangen	<input type="checkbox"/> eines Fahrzeugs	<input type="checkbox"/> Diebstahl an <input type="checkbox"/> Diebstahl aus <input type="checkbox"/> Sachbeschädigung an <input type="checkbox"/> Diebstahl, Unterschlagung von:	<input type="checkbox"/> einem Fahrzeug <input type="checkbox"/> Sachbeschädigung an <input type="checkbox"/> Diebstahl, Unterschlagung von:	<input type="checkbox"/> Versuch (Meldepflichtigen Gegenstand einsetzen)								
3 SAD	Sachbearbeitende Dienststelle (Kurzbezeichnung der Behörde u. Dienststellenbezeichnung)											
4 ORT	Tatort (Behördenschlüsselzahl NW, Ort, Ortsteil, Straße, Platz, Hausnummer) Nähere Bezeichnung der Tatortlichkeit (z. B. Parkplatz, Parkhaus, Ausflugsgebiet)											
5 DAT	Tatzeit (Datum, Uhrzeit)	Nacht zum	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Feiertag	Wochenende	
	Abstellzeit des Fahrzeugs (Datum, Uhrzeit)	Entdeckung der Tat (Datum, Uhrzeit)										
HAL	H = Halter B = Benutzer A = Anzeigenerstatter (Kennbuchstaben, Personalien, ggf. wo z. Z. erreichbar, Tel.)											
6												
KEZ	Amtl./Vers. Kennzeichen						Nationalität (Zulassungsland des Fahrzeugs)					
7 ART	Fahrzeuggart	Pkw	Kombi	Lkw	Anhänger	Krad	Roller	Moped	Mofa	Fahrrad	Sonstige	
FAB	Hersteller / bei Fahrädern Marke u. Art				Typ / Modell					FNR	Fahrgestell- / Rahmennummer	
MNR	Motornummer (Hersteller bei Abweichung)				Antriebsart		O	D	E	Aufbau (Hersteller bei Abweichung)		
	Tag der ersten Zulassung	Baujahr	FAR	Farbe					Kilometerstand			
8 UVT	Besondere Kennzeichen (Auffälligkeiten, Beschriftungen, Sonderzubehör, Beschädigungen usw.)											
9	A = Abhandengekommene Gegenstände Z = zurückgelassene fremde Gegenstände (mit Kennbuchstaben aufführen) (Menge, Bezeichnung, Fabrikat, Nummer, Farbe, individuelle Merkmale)											
10	Beschuldigt (Name, Geburtsname, Vorname, Geburtstag und -ort, Anschrift, z. Z. erreichbar, Tel.)											

EDV-BELEG / FERNSCHREIBVERFÜGUNG

Anlage 3

- Erfassung von Daten über abhandengekommene Fahrzeuge, Kfz-Motoren, Kfz-Kennzeichen -

TAT	Uhr								(Bearbeitungsvermerk)	
<input type="checkbox"/> 10 Diebstahl	<input type="checkbox"/> Versuch (nicht erfassen)									
<input type="checkbox"/> 20 Unterschlagung	<input type="checkbox"/> 90 Personenfahndung									
<input type="checkbox"/> 30 Unbefugter Gebrauch										
<input type="checkbox"/> 40 Betrüger, Erlangen	<input type="checkbox"/> 50 Diebstahl, Unterschlagung von: _____									
SAD										
ORT										
DAT										
bis										
HAL										
KEZ										
ART	Pkw	Kombi	Lkw	Anhänger	Krad	Roller	Moped	Mota		Sonstige
FAB									FNR	
MNR										
	FAR									
UVT										
GEG:										
TAE:										

1. Zur Erfassung an die Datenstation*)

2. Fernschreiben*)

SSS

01

02

03

04

05

Betr.: Kfz-Fahndung

Text (umseitig mit markierte Feldeckenzeichen einschl. Feldinhalt)

Absender (Behörde u. Dienststelle in abgekürzter Form, ggf. Ortsname, Name des Unterzeichners)

Verwahrungsort abhandengekommener Gegenstände (z.B. Kofferraum, Ladefläche)

Wert des erlangten Gutes

Höhe des Sachschadens

Versicherung

	ja	nein	unbekannt
Garage verschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrzeug verschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lenk- und Zündschloß blockiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige Sicherungen (erläutern!)			

11 Arbeitsweise des Täters / Zustand des Fahrzeuges nach Tatentdeckung

<input type="checkbox"/>	Aufgehebelt	<input type="checkbox"/>	Ausstellfenster	<input type="checkbox"/>	Verdeck	<input type="checkbox"/>	vorn
<input type="checkbox"/>	Eingeschlagen	<input type="checkbox"/>	Frontscheibe	<input type="checkbox"/>	Kofferraum	<input type="checkbox"/>	hinten
<input type="checkbox"/>	Aufgeschlitzt	<input type="checkbox"/>	Seitenscheibe	<input type="checkbox"/>	Motorraum	<input type="checkbox"/>	links
<input type="checkbox"/>	Nachschlüssel	<input type="checkbox"/>	Heckscheibe	<input type="checkbox"/>	Tür	<input type="checkbox"/>	rechts
<input type="checkbox"/>	Kurzgeschlossen						

Sonstige Arbeitsweise / Beschädigungen

Kurze Sachverhaltsschilderung

(nur notwendige Ergänzungen vornehmen - z. B. Schilderung von Verdachtsgründen)

Ich stelle - keinen - Strafantrag*)

(Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift des Beamten)

(Unterschrift des Anzeigenerstatters)

*) Nichtzutreffendes streichen

AUFFINDUNG / SICHERSTELLUNG EINES FAHRZEUGES

Kreispolizeibehörde (K / S, Fernruf / Nebenstelle)

1

Aufnahmedatum: _____ Uhr (Eingangsstempel)												
2 SAD Sachbearbeitende Dienststelle (Kurzbezeichnung der Behörde u. Dienststellenbezeichnung)												
3 ORT Ort der Auffindung / Sicherstellung (Behördenschlüsselzahl NW, Ort, Ortsteil, Straße, Platz, Hausnummer) Nähere Bezeichnung der Örtlichkeit (z. B. Parkplatz, Strand, Hauptverkehrsstraße, Waldgebiet)												
DAT Zeit der Auffindung / Sicherstellung (Wochentag, Datum, Uhrzeit)												
3 Grund der strafprozessualen / pol. rechtl. Sicherstellung												
4 KEZ Amtl. / Vers. Kennzeichen Nationalität (Zulassungsland des Fahrzeugs)												
Art Fahr- zeug- art	Pkw	Kombi	Lkw	Anhänger	Krad	Roller	Moped	Mofa	Fahrrad	Sonstige		
FAB	Hersteller / bei Fahrrädern Marke u. Art				Typ / Modell				FNR	Fahrgestell- / Rahmennummer		
MNR	Motornummer (Hersteller bei Abweichung)				Antriebsart		<input type="checkbox"/> O	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	Aufbau (Hersteller bei Abweichung)		
	Tag d. ersten Zulassung		Baujahr	FAR	Farbe				Kilometerstand			
UVT	Besondere Kennzeichen (Auffälligkeiten, Beschriftungen, Sonderzubehör, Beschädigungen usw.)											
Fahrzeug fahrbereit					Verbleib des Fahrzeugs						Kfz-Schein vorhanden <input type="checkbox"/>	
ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>											Kfz-Brief vorhanden <input type="checkbox"/>	
5 Zustand des Fahrzeugs beim Auffinden / Sicherstellen												
<input type="checkbox"/> Aufgehobelt	<input type="checkbox"/> Ausstellfenster	<input type="checkbox"/> Verdeck	<input type="checkbox"/> vorn	<input type="checkbox"/> Kurgeschlossen								
<input type="checkbox"/> Eingeschlagen	<input type="checkbox"/> Frontscheibe	<input type="checkbox"/> Kofferraum	<input type="checkbox"/> hinten	<input type="checkbox"/> Lenk- u. Zündschloß beschädigt								
<input type="checkbox"/> Aufgeschlitzt	<input type="checkbox"/> Seitenscheibe	<input type="checkbox"/> Motorraum	<input type="checkbox"/> links	<input type="checkbox"/> Nachschlüssel (Zündung)								
<input type="checkbox"/> Nachschlüssel	<input type="checkbox"/> Heckscheibe	<input type="checkbox"/> Tür	<input type="checkbox"/> rechts	<input type="checkbox"/> richtige Schlüssel vorhanden								
6 Sonstige Arbeitsweise / Beschädigungen												
Sicher gestellte Gegenstände (genaue Bezeichnung).												
I. Technisches Zubehör						II. Persönliche Gegenstände / Ladung						
Verbreib:						Verbreib:						
W 4 - (Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift des Sicherstellenden)						(Name des Betroffenen)						

EDV-BELEG/FERNSCHREIBVERFÜGUNG

Anlage 6

- Erfassung von Daten über aufgefundene Fahrzeuge -

- Zurücknahme einer Kfz-Fahndung -

Aufnahmedatum: _____ Uhr

(Bearbeitungsvermerk)

SAD

ORT

DAT

KEZ

ART

Pkw Kombi Lkw Anhänger Krad Roller Moped Mofa Sonstige

FAB

FNR

MNR

FAR

UVT

Fahrzeug fahrbereit

Verbleib des Fahrzeuges

ja nein

1. Zur Erfassung an die Datenstation*)

2. Fernschreiben*)

SSS

01

02

03

04

05

Betr.: Kfz-Auffindung / Zurücknahme einer Kfz-Fahndung*)

(Fs-Nr. u. Fs-Datum/Tgb.-Nr. der SAD)

Bezug:

Text (umseitig mit markierte Feldkennzeichen einschl. Feldinhalt)

Absender (Behörde u. Dienststelle in abgekürzter Form, ggf. Ortsname, Name des Unterzeichners)

(Name, Geburtsname, Vorname, Geburtstag u. -ort, Anschrift, z. Z. erreichbar, Tel.)

Finder:**Fahrer:** (z. Z. der Sicherstellung u. dessen Verbleib)**Halter:****Benutzer:****Kurze Sachverhaltsschilderung**

(nur notwendige Ergänzungen vornehmen - z. B. spezielles Ergebnis der Ermittlungen am Fundort, Schilderung von Verdachtsgründen)

(Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift des aufnehmenden Beamten)

Übernahme des sichergestellten Fahrzeuges durch: (Vertragsfirma / S III b)	Freigabe am _____ um _____ Uhr durch _____
	Benachrichtigung am _____ um _____ Uhr durch _____ (Dienstgrad, Name, Dienststelle)
(Unterschrift des Übergabenden)	ggf. über _____ (Dienstgrad, Name, Dienststelle) an Halter/Benutzer*) / _____ Art der Benachrichtigung _____

Übergabebehandlung

(Dienststelle / Behörde / Vertragsfirma)

, den

Uhr

Es erscheint Herr / Frau

ausgewiesen durch

und erklärt:

Das Fahrzeug ist mir heute übergeben worden. Fehlende Gegenstände / Schäden (soweit nicht vorzeitig angegeben):

Folgende sichergestellten Gegenstände sind **nicht** mein / des Berechtigten Eigentum *):

Bemerkungen:

Kfz-Schein, Kfz-Brief, Vollmacht, _____ hat - nicht - vorgelegen *)

(Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift des Übergabenden)

(Unterschrift des Übernehmenden)

*) Nichtzutreffendes streichen

1. Zur Erfassung an die Datenstation *)

2. Fernschreiben *)

SSS

01

02

03

04

05

Betr.: Zurücknahme einer Kfz-Fahndung

(Fs-Nr. u. Fs - Datum / Tgb. - Nr. der SAD)

Bezug:

K E Z:

F N R:

M N R:

A R T:

F A B:

in am aufgefunden.

TAE ermittelt, festgenommen, flüchtig *)

Absender (Behörde u. Dienststelle in abgekürzter Form, ggf. Ortsname, Name des Unterzeichners)

EDV 36

*) Nichtzutreffendes streichen

— MBl. NW. 1972 S. 1200.

Einzelpreis dieser Nummer 2,20 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank Girozentrale, Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 20,50 DM, Ausgabe B 22,— DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.